

Finger A

für den Landkreis Berchtesgadener Land und den südostbaye

FREILASSING

Glänzende Premiere
von „Frilaz“

Seite 9



Donnerstag, 8. Oktober 2009

Unterhaltung mit hintergründigem Humor

Schauspielgruppe Frilaz feierte glänzende Premiere im ausverkauften Aumühltheater

FREILASSING (pw) - Mit dem schon obligatorischen Schlachtruf „Endlich wieder ist's soweit, Frilaz Zeit“ startete die „Sch(l)auspielgruppe“ Frilaz in die Herbstsaison 2009. Die Truppe um Herbert Haag junior und Hans Wittmann präsentierte dieses Mal im ausverkauften Freilassinger Aumühltheater ein völlig neues Programm mit vielen neuen Sketchen und Persiflagen, welche sie bisher nicht im Programm hatten.

Bei der Begrüßung freute sich Hans Wittmann, dass zur Premiere des Herbstprogramms das Aumühltheater wieder ausverkauft war. Er dankte vor allem dem Stammpublikum, welches der Schauspielgruppe Frilaz seit vielen Jahren immer die Treue hält. Mit dem neuen Programm hat die Schauspielgruppe Frilaz wieder einmal ins Schwarze getroffen und das Publikum honorierte den Auftritt mit verdientem großem Beifall.

Nicht „derb und krachert“ präsentierte sich Frilaz, sie unterhielten das Publikum mit feinsinnig hintergründigem Humor, der bei den Premierengästen bestens ankam. Mit dabei ist seit einigen Jahren auch das „Küken“ in der Comedytruppe, Andrea Oettl, vielen bekannt als hervorragende Schauspielerin bei der Volksbühne Saaldorf. Sie und Käthe Berger-Schweiger trieben gleich im ersten Sketch Alois Butzhammer zur Verzweiflung. Er versuchte, den Anrufbeantworter zu besprechen, jedoch immer dann, wenn er gerade den Text aufsprach, mit Sonderwünschen seiner beiden Damen konfrontiert wurde, die natürlich auch im Begrüßungstext genannt werden wollten und sogar der Vogel „Hansi“ von Käthe Berger-Schweiger sollte auf dem Tonband genannt sein. Daraufhin gab Alois Butzhammer entnervt auf. Der „Gscheite“ und der „Blede“ - wer könnte die beiden besser spielen als Hans Wittmann und Herbert Haag junior, wobei der Herbert immer den „Bleden“ spielen muss, was in seinem „Vertrag“ bei Frilaz verankert ist. Doch wie sich im Lauf der Persiflage herausstellte, ist auch der „Gscheite“, Hans Wittmann, manchmal „gscheit bled“.

Mit ihrer Situationskomik hatten die beiden die Lacher im Publikum auf ihrer Seite. „Hermann, bist du glücklich mit mir?“, wollte Käthe Berger-Schweiger von ihrem Angetrauten, dem unwiderstehlichen Hermann Fuchs, wissen. Der bezeichnete sie treuherzig als seine „Traum-



Als „Hansi Hinterseer“ begeisterte Hans Wittmann besonders die Damen beim „Amore mio, du bist schön“.

Foto: Wimmer

frau“. Sie wollte aber unbedingt wissen, was ihm an ihr nicht passt und da gab es doch einiges, was Käthe mit „wenn i gwusst hätt, was du für a Kloifi bist, hätt i di net gheirat“ kommentierte. Mit seiner Schildkröte „Jonathan“ suchte Alois Butzhammer den Tierarzt Hans Wittmann auf, der die Schildkröte jedoch als „Kuchen“ identifizierte, worauf der Alois meinte. „Ja wenn das ein Kuchen ist, was bruzzelt dann bei mir im Backofen?“

Im zweiten Teil überraschten Herbert Haag, Alois Butzhammer und Hermann Fuchs die Premierengäste als tanzende Schläuche zum Song „Dancing Queen“ von ABBA, was vom Publikum mit großem Beifall honoriert wurde. Natürlich durfte auch der „Preiß“ Wolfgang Scheidt in seiner unnachahmlichen Art bei der Premiere nicht fehlen. Einen Tag vor seinem 60. Geburtstag wollte ihm seine Sekretärin, Andrea Oettl noch eine Freude bereiten, eine Vorfrende sozusagen. Nach reifer Überlegung kam der Wolfgang zu dem Ergebnis, dass ihm diese tolle Frau ganz schön einheizt und er begann sich seiner Hose zu entledigen, um „gerüstet“ zu sein. Als jedoch die „Schlange“ Andrea mit der

ganzen Belegschaft zurückkam und dem Chef in „Unterhosen“ ein Happy-Birthday sangen, schaute dieser ganz schön belämmert aus der Wäsche. Herrlich auch der Sketch mit Andrea Reichenberger und Hermann Fuchs, der seine eigene Todesanzeige in der Zeitung lesen musste. „Den ganzen Tag rufen d'Leit an und gratulieren mir“, meinte Andrea treuherzig, so auch die Tante Elli. „Braucht net trauern um mich, i leb no“, wies der Hermann Tante Elli zurecht „und wenn's einigermassen grecht zuageht, bist du vor mir dro.“ Natürlich durfte auch die obligate Gesangsnummer von Hans Wittmann dieses Mal nicht fehlen. Als „erblondeter Hansi Hinterseer“ hauchte er den Damen im Publikum ein „Amore mio, du bist schön“ ins Ohr und hatte damit die reichlich anwesende Damenwelt auf seiner Seite.

Mit großem Beifall wurden die Schauspieler für ihr neues Programm belohnt, so dass sie ohne mehrere Zugaben nicht davonkamen. Mit einem „Gute Nacht, Freunde“ verabschiedete sich die Schauspielgruppe Frilaz von den Gästen und das Gläschen Sekt zum Abschluss hatten sich die Akteure redlich verdient.